

Kurzbesprechungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **22 (1962)**

Heft 2

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kurzbesprechungen

II. Für alle

Days of thrills and laughter (Jubel, Trubel, Sensationen). Regie: Robert Youngson, 1961; Verleih: Fox; englisch. Nach «The golden age of comedy» und «When comedy was king» eine dritte Zusammenstellung amerikanischer Stummfilmkomik, öfters zu knapp geschnitten und im deutschen Kommentar salopp, aber auch so noch ein Beitrag zur Filmkunde und zu unbeschwerter Unterhaltung. (II)

Jedermann. Regie: Gottfried Reinhardt, 1961; Verleih: Neue Interna; deutsch. Versuch einer filmischen Auflösung der Salzburger «Jedermann»-Inszenierung von Gottfried Reinhardt. Trotz einiger formaler Mängel sehenswert, vor allem wegen der hervorragenden Darstellung. Für alle. (II) Cf. Bespr. Nr. 2, 1962.

Lügner, Der. Regie: Ladislao Vajda, 1961; Verleih: Neue Nordisk; deutsch. Ein Vater sucht vergeblich, seine kleine Tochter mit Lügen über sein wirkliches Leben hinwegzutäuschen. Eine reizende Komödie von Ladislao Vajda, mit besinnlichem Ernst und tragischem Einschlag, meisterhaft gespielt von Heinz Rühmann. Für alle (II) Cf. Bespr. Nr. 2, 1962.

II – III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche

Cid, El. Regie: Anthony Mann, 1961; Verleih: Constellation; spanisch/englisch. Monumentalfilm mit Millionenaufwand. Teilweise faszinierend durch rein technische und formelle Gepflegtheit (zum Beispiel Landschaftsaufnahmen). Obwohl die geschichtliche Rekonstruktion von Details genau sein mag, wird vom Leben und der Zeit des spanischen Nationalhelden Rodrigo de Bivar ein naiv-zurechtgestutztes Bild gegeben. (II – III) Cf. Bespr. Nr. 2, 1962.

Comancheros, The. Regie: Douglas Heyes, 1961; Verleih: Fox; englisch. Ein Wildwester, der, auf befreiende Unterhaltung angelegt, förmlich schwelgt in den klassischen Vorräten der Gattung: Atmosphäre der weiten Landschaft und der Saloons, unerschrockene Helden und rauhe Schurken, Faustschläge und Kampfgetümmel – und dabei doch ironisch-humorvoll über sich selbst erhaben ist. (II – III)

Livreurs, Les. Regie: Jean Girault, 1961; Verleih: Compt. Cin.; französisch. Komödie um zwei Dienstmänner eines großen Geschäftes, die sich der Kunden auch von der menschlichen Seite annehmen. Lustige, unterhaltsame Komödie. (II – III)

Two rode together (Zwei ritten zusammen). Regie: John Ford, 1961; Verleih: Vita; englisch. Wildwestfilm aus den Indianerkriegen. Der von Altmeister John Ford inszenierte Streifen stellt eine persönliche, aber für den europäischen Geschmack schwer verdauliche Mischung von Idylle, Humor und Dramatik dar. (II – III)

III – IV. Für reife Erwachsene

Come september (Happy-End im September). Regie: Robert Mulligan, 1961; Verleih: Universal; englisch. Neue Unterhaltungskomödie des Teams von «Bettgeflüster» – um einen jungen amerikanischen Millionär, der entdeckt, daß seine Villa in Italien als Hotel betrieben wird. Gute Darstellerleistung von Rock Hudson und Gina Lollobrigida, manche Pointen, die ihre Zugkraft aber oft dem Umstand verdanken, daß die Handlung möglichst nah an das moralisch nicht Erlaubte herangeführt wird. (III – IV)

Distractions, Les (Gefährlicher Zeitvertreib). Regie: Jacques Dupont, 1960; Verleih: Compt. Cin., französisch. Junger oberflächlicher Lebemensch erweist sich, durch eine bloß routinemäßig gestaltete und Vorbilder wie «A bout de souffle» nachahmende Geschichte hindurch, als aufopferungsbereiter Freund: ein doch mehr am Spiel von Belmondo und der Beschreibung fragwürdiger Existenzen als an ethischer Aussage interessierter Film. (III–IV)

Entertainer, The (Komödiant, Der). Regie: Tony Richardson, 1960; Verleih: Emelka; englisch. Osborne's Bühnenstück, vom Autor selbst für den Film umgeschrieben, über den menschlichen und beruflichen Untergang eines alternenden, unmoralischen Variétésängers – zugleich als düstere Satire über den Zustand des englischen Imperiums gedacht. Dank der Leistung Laurence Olivier's für reife Erwachsene von Interesse. (III–IV)

IV. Mit Reserven

Mauvais coups, Les (Hunger nach Liebe). Regie: François Leterrier, 1961; Verleih: Fox; französisch. Ehedrama. Regie-Erstling des Hauptdarstellers von «Un condamné à mort s'est échappé», im Formalen Bresson nachgestaltet, in der geistigen Substanz weit von dessen Ethos entfernt. (IV)

IV–V. Mit ernststen Reserven, abzuraten

Amours célèbres, Les. Regie: Michel Boisrond, 1961; Verleih: Royal; französisch. Komödie um vier Liebesaffären aus vergangenen Zeiten. Die künstlerische Gestaltung enthält wenig, der Geist des Ganzen nichts Belobigenswertes. (IV–V)

Godelureaux, Les (Speisekarte der Liebe). Regie: Claude Chabrol, 1960; Verleih: Compt. Cin.; französisch. Ein beleidigter Pluto- und Aristokrat macht, ebenso langweilig und einfallsarm in der Handlung wie geistlos im Dialog, seinem halbstarken Beleidiger die Geliebte abspenstig. Da schließlich nur der Verlust des Leichtsinns bedauert wird, ist der Film auch sonst buchstäblich wertlos. (IV–V)

Some like it cool / Nudist girls. Regie: Michael Winner, 1960/61; Verleih: Rialto; englisch. Obwohl der Film nichts zeigt, was nicht schon in Filmen anderer Gattung zu sehen war, ist er doch als Propagandamittel einer illusionären Lebenshaltung, welche die Triebanfälligkeit verkennt, abzulehnen. (IV–V)

Odissea nuda. Regie: Franco Rossi, 1961; Verleih: Praesens; italienisch. Ein guter Photograph ist das bedauernswerte Opfer seines Regisseurs geworden, der ziel-, grundsatz- und ideenlos auf Polynesien herumirrt. Schade fürs Geld. (IV–V)

V. Abzulehnen

Liaisons dangereuses, Les (Gefährliche Liebschaften). Die Romanhandlung von 1782 wird in ein dekadentes Milieu von heute übersetzt, in dem jeder menschliche Wert hilflos der Verführung preisgegeben scheint. Künstlerisch belanglos, ist die Darstellung (etwa dem kommunistischen Cliché vom Westen entsprechend) inhaltlich so destruktiv, bildmäßig so geschmacklos, daß der Film mehr als zu bedauern ist. (V)